

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	29 (1956)
Heft:	4
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionen auf: Der kombinierte Anzeige- und Registrierapparat ist ein Teil der Regulieranlage, welche im Kommandoraum des Kraftwerkes Rheinau zur Aufstellung gelangt. Die rechte Seite des Apparateschrankes zeigt symbolisch die Frontansicht des Stauwehres von der Oberwasserseite her und ermöglicht dem Bedienungspersonal einen allgemeinen Überblick über die jeweilige Stellung der einzelnen Wehrsektoren. Oberhalb jeder Stauwehröffnung wird laufend die Überfallhöhe über dem betreffenden Sektor angezeigt. Diese Überfallhöhe darf zwecks Sicherung der Spülwassermenge in der Rheinausleife ein vertraglich festgelegtes Minimum nicht unterschreiten. Die linke Seite der Apparatur enthält die Vorrichtungen zur Anzeige der Wassermenge oberhalb des Rheinfalles, der Pegelstände, die sich auf 5 verschiedene Standorte längs des Rheins vom Rheinfallbecken bis zum Stollenauslauf verteilen, und des Gefälles bei den Turbinen. Das mittlere Apparatefeld enthält den Trommelregistrierempfänger, der mit 5 verschiedenenfarbigen Tintenschreibern ausgerüstet ist. Je zwei Schreibfedern können sich gegenseitig überkreuzen, ohne sich beim Schreiben zu behindern. Sämtliche Anzeigeeinheiten gestatten eine zentimetergenaue Ablesemöglichkeit.

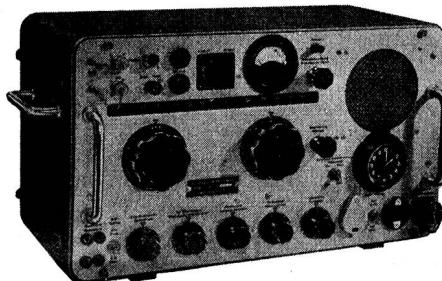
Der schnurlose Hotelvermittler ist eine Neuentwicklung für eine kombinierte Hoteltelephonanlage. Bisher benötigte man zwei voneinander getrennte Anlagen, nämlich einen sogenannten Hotelvermittler für die manuelle Bedienung der ZB-Stationen in den Gästzimmern und einen Telephonautomaten für den hoteleigenen Betrieb. Der neue Automat vereinigt diese beiden Einrichtungen in einer einzigen Zentrale, welche auf dem Kreuzwählersystem Trachsel/Gfeller aufgebaut ist. Der Automat ermöglicht eine bessere wirtschaftliche Ausnutzung der Schalteinheiten und zusätzliche betriebliche Verbesserungen, wie Rückfrage und Gesprächsumlegung für alle automatischen Stationen und schnurlose Vermittlung der Gespräche durch die Telephonistin.

Im Nachtbetrieb werden alle ankommenden Amtsrufe entweder von einer Pikettstelle aus oder über ein Ringignal beantwortet. Die Vermittlerstation enthält als besondere Neuheit ein kleines Lampen tableau, auf welchem die Nummer desjenigen Teilnehmers aufleuchtet, mit welchem die Telephonistin jeweils in Verbindung steht. Der Automat ist für den Anschluss von 80 Teilnehmern und von 4 Amtsleitungen bestimmt, kann aber für den Anschluss von 140 Teilnehmern und von 8 Amtsleitungen erweitert werden.

Diese neue Vermittlungseinrichtung eignet sich sowohl für Hotels, wie für Spitäler und Schulen.

*

Der Ausstellungsstand der Autophon zeigt moderne Telefonapparate und Zentralen, die verschiedenen Signal-, Such- und Rufanlagen, Funkgeräte, Radio- und HF-Rundsprach-Empfänger, Television. Die Funktion des relaisgesteuerten Linienwählers — das ideale Telefon für Betriebe mit begrenzter Ausdehnung und regem externem und internem Verkehr — wird an einer kompletten Anlage mit geöffneter Zentrale demonstriert. Das Zahlensignal System Autophon bietet sehr viele Anwendungsmöglichkeiten. Bis-her wurde es hauptsächlich als Personensuchanlage in Betrieben verwendet. Neuerdings dient Zahlensignal auch zur Signalisierung von Produktionsziffern, Messwerten und Börsenkursen. Die Steuerung durch polarisierte Stromstöße gewährleistet den raschen und sicheren Wechsel der Zahlen. Die ausgestellten Empfänger Type E 76 für KW und Type E 77 für UKW entsprechen den hohen Anforderungen der kommerziellen und militärischen Übermittlungsdienste. Beide Modelle erfassen ihre Wellenbereiche lückenlos. Diese Geräte werden eingesetzt bei Polizei, Zoll, Militär, Flug- und Meteorodienst, Schiffahrt, von anspruchsvollen Amateuren, als Mess-Empfänger im Labor usw.



Empfänger E 76 KW, 1,5 bis 32,0 MHz, unterteilt in 6 Frequenzbereiche auf einer Spulentrommel mit direkt in MHz geeichten Skalen. Empfangsarten: A1, A2, A3 (AM). Der Empfang von Frequenz-Umtastung (Frequency-Shift) ist mit Zusatzgerät möglich. Abstimmknopf mit Grob/Fein-Antrieb und spielfreier Arretierung. Alle wünschbaren Einstellmöglichkeiten für Empfindlichkeit, TG-Überlagerung, Bandbreite, Kristallfilter, Lautstärke und Schwundausgleich. Empfangunterbrechung durch Abschaltung der Anoden Spannung, bei Wechselverkehr. Fest eingebauter Störbegrenzer. Anschlüsse für Normalantenne oder HF-Kabel. Abmessungen: 275 x 510 x 260 mm. Gewicht: 19 kg.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier:	P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	P. Rom, Schwarzwaldstrasse 5, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	K. Hirt, Hohenkingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telephon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Zentralverkehrsleiter-BIT. D.:	G. Gobat, Mattenweg 11, Wabern-Bern, Telephon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Sektionssender. Während der Schulferien vom 8.—29. April steht uns das Sendelokal nicht zur Verfügung. Wiederbeginn der Sendeabende: Donnerstag, den 3. Mai.

Vorunterricht. Die Funker- und Tg.-Kurse 1955/56 sind im Laufe des Monats März abgeschlossen worden. Beginn der neuen Kurse: Nach den Sommerferien.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Postfach 40, Basel 9

Quartalsversammlung am 4. April 1956, im Restaurant «Greifen», Basel

Haupttraktandum: Interner Funkwettbewerb. Das Reglement ist ausgearbeitet und wird der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Pferderennen «Schänzli», am 13. Mai 1956. Aus einem Übermittlungsfehler wurde hier ein falsches Datum im letzten «Pionier» angegeben.

Bericht des Winterausmarsches vom 12. Februar 1956. 20 Kamerinnen und Kameraden fanden sich am Sonntagmorgen 9 Uhr auf dem Aeschenplatz zum diesjährigen Winterausmarsch ein. Kalt pfiff die Bise, doch es versprach ein schöner Tag zu werden. 09.10 Uhr Abfahrt mit der Birseckbahn nach Arlesheim, und hier begann der Marsch in den kalten Wintermorgen, durch das verschneite Dorf Richtung Schloss Dorneck. Dieses ließen wir rechts liegen um auf direktem Weg das Dorf Gempen, unterhalb der Gempenfluh, anzueilen. Man war richtig froh, seine Glieder bewegen zu dürfen, um der schneidigen Kälte entgegnen zu können. Böse Zungen sollen zwar behauptet haben, es sei mehr der Durst der Spitzengruppe gewesen, die auf dem Plateau ein forsches Tempo hinzulaufen begann. Nun der Apéritif in Gempen im heimlichen Restaurant «Krone» schmeckte allen. Wir hatten nun schön Zeit uns für das nachfolgende Mittagessen vorzubereiten, welches in Form einer ausgezeichneten Bernerplatte aufgetragen wurde. Nach dem Kaffee (mit) übernahm unser Unterhaltungschef W. Hofmann das Zepter. Es folgten einige kurzweilige Frage- und Antwortspiele. Nur zu schnell verging die Zeit und es wurde zum Aufbruch in Richtung Stollenhäuser, Schönstatt, Muttenz abmarschiert. Die Bise hatte noch zugenommen und man war richtig froh, irgend etwas bei sich zu haben, um die Ohren zu schonen, was nicht verhinderte, dass die Nase rot anlief. Wir waren alle froh in Muttenz eine geheizte Kegelbahn zu finden. Nun folgte also «der Grosse Preis im Kegeln des Winterausmarsches 1956». Für die drei ersten Ränge waren Preise gestiftet worden. Es ging oft recht hitzig zu, denn unterdessen war man wieder aufgetaut. Dass unser «Profi-KW» nicht zu schlagen war, sah bald jeder ein. Doch versuchte jedes und jeder ihn den 1. Rang nicht so billig erreichen zu lassen. Auch ein guter Jass dazwischen wurde nicht vergessen. So wurde es halt einmal wieder Zeit um den Heimweg anzutreten. Es war wieder einmal ein schöner Tag mit flotten Kamerinnen und Kameraden. -Sch.

Flugfunk — Flugsicherung. Der Saal des Restaurants «Brauner Mutz» war am 5. März 1956 mehr als überfüllt, als der technische Experte des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen Sektion Basel, Kamerad Hptm. M. Bub, die eigenen Mitglieder sowie eine grosse Zahl von Angehörigen sämtlicher militärischer Vereine von Basel-Stadt begrüssen konnte. Insbesondere zahlreich waren die Jungfunker teils mit ihren Eltern zu diesem Anlass aufmarschiert. — Heinrich Kammer, Bordfunker und Navigator bei der «Swissair», Zürich, der bereits über 2 Millionen Flugkilometer hinter sich hat, sprach über das Thema «Flugfunk und Flugsicherung». Ein zu Beginn der Veranstaltung gezeigter Film vermochte überzeugend zum Ausdruck zu bringen, wie sehr erstklassige Flugzeuge, gute Funkgeräte, zuverlässige Besatzungen, seriöse Wartung und eine ausgebauten Bodenorganisation unbedingt Erfordernisse und Voraussetzungen für einen einwandfrei funktionierenden Flugverkehr sind. In seinen interessanten Ausführungen, unterstützt von vielen technischen Lichtbildern, befasste sich der Referent hauptsächlich mit den verschiedenen Flugnavigationssystemen wie Fremd- und Eigenpeilung, «Ranges», Funkfeuer, Impuls-, Anflug- und Radarverfahren zur Sicherung der Luftstrassen und für die Standortbestimmung. Bei den Funkverbindungsmittern herrscht heute vorwiegend die Sprachübermittlung vor. Wertvolle Dienste leistet bei der Flugsicherung die «Radio-Schweiz AG.». Funker, Navigator und Piloten, auf denen die Verantwortung für die Sicherheit von Dutzenden von Passagieren lastet, sind im Flugzeug zu gemeinsamer Arbeit vereint. Den Abschluss bildete ein farbenprächtiger Propagandofilm, der die Zuhörer während einer halben Stunde in den magischen Vordern Orient versetzte. Grossen Applaus durfte der Referent für diesen in allen Teilen äusserst lehrreichen Abend seitens sämtlicher Teilnehmer entgegennehmen. -Sn-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09.72 — R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14n

Erstens kommt es anders... und zweitens als man denkt! — Und so geschah es auch mit unserem so schönen Tätigkeitsprogramm, dessen nachstehende Korrekturen allen Mitgliedern zur Übertragung bestens empfohlen sind:

- a) Im Tätigkeitsprogramm, Rubrik: Periodische Anlässe sollte es heißen: EVU-Netz jeden **Mittwoch** (und nicht Freitag)abend, EVU-Baracken.
- b) Die erste Kolonne der Telephonnummern hinter den Vorstands-Adressen bezieht sich auf das Geschäft (Büro) und die zweite Kolonne weist die privaten Nummern auf.
- c) Die private Telephonnummer des Kassiers lautet **3 87 85** (und nicht 3 87 65).
- d) Unser Materialverwalter wohnt an der Spelterinstrasse 22 in **Ostermundigen** (und nicht in Bern).

Es wäre vorteilhaft, wenn möglichst alle Mitglieder diese kleinen Fehler in ihren Exemplaren korrigieren würden, vielleicht kommt doch der eine oder

andere einmal in die glückliche Lage, mit einer unserer zahlreichen «Amtsstellen» oder sogar mit unserer Sektionstätigkeit in näheren Kontakt treten zu dürfen. — Im übrigen möchte sich «pi» für diese, bei einer besseren Übermittlungstruppe absolut normalen Übertragungsfehler, namens dessen und des andern entschuldigen.

Mitgliederversammlung, 6. April 1956, 2015 Uhr, im Bürgerhaus, I.St.

Traktanden: 1. Begrüssung unserer neueingetretenen Mitglieder.
2. Orientierung über die DV vom 18. März 1956
3. «Der Brieftaubendienst», Vortrag von unserem Brieftübeler-Obmann Kam. Hans Wiedmer.
4. Verschiedenes oder «unser Briefkasten».
5. Noch einen Haufen Zeit für den kameradschaftlichen gemütlichen zweiten Teil.

Im Bericht der Hauptversammlung im letzten «Pionier» war etwas von einer Ausgabenbremse, bzw. deren Studium zu lesen und im Zirkular von Letzthin konnte bereits eine Massnahme der «Exekutive» in diesem Sinne festgestellt werden — es werden zu dieser Mitgliederversammlung *keine Zirkulare* versandt! Es ist dem Vorstand mit derartigen Sparmassnahmen durchaus ernst und er hofft zuversichtlich auf Anerkennung seines guten Willens durch einen Riesenaufmarsch! — Vielleicht gelingt's unseren Vereinern wieder einmal, das Traktandum 5 zu dominieren!

Sektions-Sender. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, dürfte unsere Antennenanlage bei den Baracken nach Ostern betriebsbereit sein. Das Datum des offiziellen Wiedereintritts unserer Sektion in das EVU-Netz wird jedenfalls an der Mitgliederversammlung bekannt werden.

Technischer Kurs für FHD. Beginn: 17. April 1956 (10 Abende zu 2 Stunden). Das Kursprogramm wird in ähnlichem Rahmen wie das Training zum Tag der Uem.Trp. vom letzten Frühling durchgeführt. Interessentinnen wollen sich bitte an der Mitgliederversammlung oder am Stamm bei unserer Leiterin FHD melden (z. Zt. Flavia Wirth).

Schiess-Sektion. Erste Übung für das Obligatorische Programm: Samstag, 14. April 1956, 1400—1800 Uhr. Stand Ostermundigen.

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel «National». Für die Jass-Mattheure stehen zwei separate Tische zur Verfügung. Über die Plätze, die bis 20.30 Uhr nicht bezogen sind, muss allerdings anderweitig verfügt werden. pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Bieler Skimeisterschaften. Wie schon seit vielen Jahren wurden wir auch diesmal wieder für den Übermittlungsdienst an den Bieler Skimeisterschaften (26. Februar in Prés d'Orvin) verpflichtet, obschon diesmal die Organisation in den Händen eines andern Vereins lag.

Da unsere Mitarbeit an diesem Anlass bald Tradition ist, war die Vorarbeit praktisch gelöst. — Wie jedes Jahr wurden auch diesmal die Kabelleitungen für die Firma Omega (Zeitmessung) von uns gelegt. Wir zogen es daher vor, für unsere eigentliche Aufgabe ausschliesslich Funk zu verwenden. — Beim Abfahrtsrennen vom Vormittag wurde der Funk zur Streckensicherung eingesetzt. Leider musste unsere Anlage verschiedentlich gebraucht werden, um Samariter und Arzt auf den Platz zu rufen. Die Raschheit, mit der dies geschah, beeindruckte die Organisatoren und das Publikum sehr. — Für den Slalom wurden 2 Zweier-Verbindungen erstellt, je eine pro Piste zuhanden des technischen Leiters. — Trotz der beissenden Kälte arbeiteten alle Geräte durchwegs sehr gut. Die ganze Übermittlungsarbeit wurde von fünf Mitgliedern erfüllt.

Materialbörse. Unsere am 10. März im Gewerbeschulhaus abgehaltene Materialbörse ist einer Wiederholung wert. Über 300 kg Material wurden angeschleppt, sortiert und geprüft. Es waren unter anderem Sortimente von mehr als 50 Transformatoren und Drosseln, 200 Röhren aller Art und viel anderes Material vorhanden, wessen Teile meist zu Preisen von unter 1 Franken abgegeben wurden. Das teuerste Stück war ein kompletter Grammometer, welcher zu 5 Franken gehandelt wurde. Kenner pickten sich einige Rosinen aus dem Haufen und gewiegte Bastler, die wissen, dass sich die unscheinbaren Kleinigkeiten in den Kosten addieren, konnten solche handvollweise auslesen und für einige Rappen erstehen. Wenn vielleicht der Aufmarsch der Mitglieder noch zu wünschen übrig liess, so darf die Veranstaltung doch als gelungen bezeichnet werden. Schon die gesammelten Erfahrungen sind der Mühe wert, welche erforderlich war, um diese 1. Börse zu organisieren. Ich möchte allen Mitarbeitern bestens danken.

Im Frühjahr 1957 soll unter der Mitwirkung der Gewerbeschule eine öffentliche Ausstellung selbst hergestellter funotechnischer, elektronischer und messtechnischer Geräte stattfinden. Diese Ausstellung soll mit der 2. Materialbörse für unsere Mitglieder verbunden werden. Ich möchte heute schon jedes bastelnde Mitglied auffordern, für diese Veranstaltung ein «Meisterstück» bereit zu machen. -Lü-

Einzug der Mitgliederbeiträge. Im April wird mit dem Einzug der Mitgliederbeiträge begonnen. Um die Spesen minimal zu halten, werden

wie letztes Jahr vorgestempelte Einzahlungsscheine ohne weitere Mitteilung per Drucksache versandt. Wer mit 1 Franken «Busse» belastet ist, bezahle freudig diesen Obolus in die Jungmitgliederkasse, denn er hatte vergessen, sich für sein Fernbleiben an der Generalversammlung zu entschuldigen. Der Kassier dankt allen, die den Beitrag bis Ende Juni bezahlen und ihm damit seine Arbeit erleichtern.

Alarmgruppe. Die Organisatoren dieses neuesten Aufgabenkreises danken hiermit allen, die ihnen mit Rat und Tat bestanden. Die vielerorts geäusserte direkte und indirekte Anerkennung ist ihnen eine grosse Genugtuung. Man denke doch daran, dass der Name «Funkhilfe», den wir unserem jüngsten Sorgenkind zubedachten, von der gesamtschweizerischen Organisation übernommen werden konnte! — Für uns Funkhilfemitglieder gilt es jetzt, die Theorie in der Praxis zu erproben. Es wird dies im Rahmen einiger Übungen geschehen.

-Hs-

Sektion Emmental, Burgdorf

Offizielle Adressen: Heinz Liechti, Sekundarlehrer, Hindelbank Moosweg Tel. Privat (034) 3 73 24. Sekretär-Kassier: Willy Balmer, Angestellter Burgdorf Hammerweg 14 Tel. Geschäft (034) 2 20 51 Postcheckkonto III b 1590

Beförderungen. Unser Kamerad Pierre Rom ist zum Hauptmann befördert worden. Wir gratulieren.

Funkwettbewerb. Für die kommenden Wettbewerbe suchen wir noch einige tüchtige Funker und Schreiber. Wer meldet sich? Anmeldungen nimmt der Sekretär (siehe oben) entgegen.

Mutationswesen. Austritte werden zukünftig nur schriftlich angenommen. Solange kein schriftlicher Austritt erfolgt, bleibt das Mitglied für den Beitrag behaftet. Austritte sind nur auf den Zeitpunkt der Hauptversammlung einzureichen und müssen vom Vorstand genehmigt werden sein.

Hauptversammlung. Eine zwar nur ganz bescheidene Zahl Mitglieder haben den Weg an unsere Hauptversammlung vom 24. Februar 1956 gefunden. Wir von der «Spritze» lassen den Kopf trotzdem noch nicht hängen. Wenn ihr uns aber weiter so enttäuscht, dann...? -WBI-

Section Genève

Adresse de la section:

Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

Comme nous l'avions annoncé dans nos précédents communiqués, notre section a participé au Concours à ski des troupes genevoises à St-Cergue.

Samedi après-midi déjà, cinq de nos membres partaient pour cette station, afin de préparer l'exercice du lendemain, et reconnaître les emplacements. Nous éviterons tout détail sur la soirée, pour ne pas blesser certaines susceptibilités! Disons simplement que le dimanche matin à 7 heures notre équipe se retrouvait au complet, excepté l'inévitable retardataire. Un soleil magnifique tempérait le froid assez vif. Pour la course de patrouilles, nos stations furent réparties à Archette, La Givrine, Couvaloup et St-Cergue même, où se sont déroulées les épreuves de jet de grenades, de tir sur ballonnets, de tactique et de soins sanitaires.

La liaison fut prise vers 0815, et nous avons transmis à St-Cergue les résultats de chaque patrouille. A midi environ, la course se terminait, et nous nous retrouvions au village pour le repas. L'après-midi, nous avons assuré avec trois stations les liaisons pour le slalom, qui mettait fin au Concours.

Nous avons constaté, le lendemain, en lisant les journaux, que la presse ne nous avait pas oublié, et avait rendu un juste hommage au travail de notre section et de son Président. D.B.

Carnet rose. Le foyer de notre ami Georges Curtet s'est égayé d'une petite Michèle, dont les parents sont déjà très fiers... Nos meilleurs vœux à la maman et au bébé.

Exercice Juniors. Un exercice juniors aura lieu prochainement. Les intéressés seront convoqués pour une prise de contact par circulaire.

Course d'orientation Société Militaire. Nous rappelons la course d'orientation des 14 et 15 avril de cette Société, où nous avons promis d'assurer les liaisons. Prière de bien vouloir dès maintenant s'inscrire auprès du Président.

V. J.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinholt Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91. Privat (058) 528 76 Postcheckkonto IX a 1340

Hauptversammlung 1956. Die am 25. Februar unter Anwesenheit unseres verehrten Zentralsekretärs, Kamerad Ernst Egli, Zürich, durchgeföhrte Hauptversammlung wies einen in Anbetracht der wichtigen Geschäfte

nur durchschnittlichen Besuch auf, fanden doch nur 14 Mitglieder den Weg in den «Stadthof», während sich 2 Kameraden entschuldigten, was ich verdanken möchte. Die üblichen Geschäfte wurden genehmigt und den Erstellern bestens verdankt. Die abtretende Kameradin Ruth Schlittler wurde nach längerem Hin und Her durch Kamerad Alfred Schwitter abgelöst. Die Funktionen im Vorstand sind nun wie folgt verteilt: Obmann, Verkehrsleiter und Materialverwalter Staub Reinh.; Vize-Obmann, Aktuar und Kassier Albert Iten; Beisitzer Alfred Schwitter. Als Rechnungsrevisoren amten immer noch die Herren Max Hess und Josef Schönbächler. Das Jahresprogramm sieht die Durchführung einer Felddienstübung nach EVU, wenn möglich wieder den Sendeabend, Teilnahme an den Wettbewerben des EVU, Verbindsdienst zugunsten des UOV und zugunsten Dritter vor. Ebenso sollen dieses Jahr fachtechnische Kurse für Draht und Funk mit abschliessender öffentlicher Übung durchgeführt werden.

Die Jahresbeiträge sind wiederum die gleichen wie letztes Jahr Fr. 10.— für die Aktiven, Fr. 6.— für die Passiven und Fr. 4.50 für die Jungmitglieder. Als freundliche Einladung möchte ich nur bemerken, dass sich unsere Postchecknummer oben im Kopf der Sektionsmitteilungen aufgezeichnet findet. Die Delegiertenversammlung wird dieses Jahr durch die Kameraden Iten und Schwitter besucht, ihnen wurden die betreffenden Weisungen erteilt. Infolge der stark vorgerückten Zeit konnte das Geschäft über die Neuregelung des Verhältnisses zwischen UOV und der Übermittlungssektion nur kurz behandelt werden, es bleibt einer späteren ausserordentlichen Hauptversammlung vorbehalten, über dieses Geschäft abschliessend zu verhandeln. Anträge der Mitglieder lagen keine vor. Da es bereits 2315 Uhr geworden war, wurde auf das Traktandum Mitteilungen verzichtet und sogleich zum Referat des Zentralsekretärs, Herrn Ernst Egli, über die Belange des EVU im Allgemeinen und über die Funkhilfe des EVU im Besonderen übergegangen. Da der Vortragende bereits während der eigentlichen Hauptversammlung die Gelegenheit zum Einflechten von aufklärenden Ausführungen wahrnahm, konnte er sich im Vortrag auf die Funkhilfe im Speziellen beschränken. Die Aussprache, welche als Konferenz am runden Tisch ausgetragen wurde und sehr aufschlussreich und interessant war, musste leider infolge der angerückten Polizeistunde wegen um 0030 Uhr abgebrochen werden. Dem Vortragenden wurden seine Bemühungen um die kleinen Sektionen speziell verdankt und die Grüsse des ZV herzlich verdankt und zurückgegeben.

Den anwesenden Kameraden sei hier einmal mehr ihre Anwesenheit ganz besonders verdankt, der Schreibende hofft auch dieses Jahr wieder auf eine erspriessliche Zusammenarbeit und dankt schon zum voraus.

Lauft-Stafette 1956 in Reichenburg. Diese fand am 11. März statt. Der Verbindsdienst wurde durch 3 Kameraden besorgt. Leider streikte in einem SE 101 der Empfänger, wodurch die Aufgabe nicht gerade erleichtert wurde.

EVU-Wettbewerb. Ich bitte den «Pionier» zu beachten und zu gegebener Zeit mitzumachen.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Treffpunkt der Mitglieder jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Sendelokal. Vorbereitung für den WK. Funkverkehr an der TL-Station im EVU-Funknetz. Gehörslesen am automatischen Morsegeber. Trainieren an der Taste, das macht ein guter Funker. Deshalb raff dich auf und mache den Marsch (Bergschuhe gestattet) ins Funklokal, das sich im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg befindet. Eingang auf der Hofseite.

Generalversammlung vom 25. Februar 1956. Bei einer etwas schwachen Beteiligung, welche der herrschenden Grippewelle zuzuschreiben ist, fand unsere Generalversammlung statt. Die Traktanden 1—5 waren keine grossen Wellen und im Traktandum 6 konnte uns Kamerad Hermann Meyer mit einer angenehmen Mitteilung überraschen, indem er für 1955 einen erfreulichen Kassenabschluss verlesen konnte. Auch die Vermögensrechnung weist wieder eine Vermögensvermehrung auf, was mit Genugtuung entgegengenommen wurde. Für 1956 konnte er uns auch ein ausgleichenes Budget mit Fr. 1200.— Einnahmen und Ausgaben vorlegen, welches diskussionslos gutgeheissen wurde. Somit auch die Jahresbeiträge für 1956. Solche betragen also wiederum Fr. 8.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.50 für Jungmitglieder. Das Traktandum Wahlen bereitete einige Schwierigkeiten, indem von den 7 Vorstandsmitgliedern ausnahmsweise 6 in Wiederwahl oder Ersatzwahl standen. In Wiederwahl standen: Präsident, Aktuar und Materialverwalter, wovon sich die ersten für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten. Der Domizilwechsel unseres bewährten Kassiers, Kamerad Hermann Meyer, veranlasste ihn, uns seine Demission einzureichen, welche aber «glatthewäg» vereitelt wurde, indem er zur Weiterführung der Kasse, von seinem etwas entfernten Wohnort aus, verpflichtet wurde. Die im Laufe des Herbstanfangs ausgezogenen Mitglieder Kleiner und Märki mussten ebenfalls ersetzt werden. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Max Roth, Wildegg; Vize-Präsident und Verkehrsleiter-Fk.: Karl Stadler, Lenzburg; Aktuar und Sen-

deleiter: Hans Burgherr, Dottikon; Verkehrsleiter-Tg: Adolf Gloor, Lenzburg; Materialverwalter: Hansrudolf Fäss, Schinznach-Dorf; Kassier: Hermann Meyer, Niederlenz; Beisitzer: Armin Bolliger, Wildegg. Als neue Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Urs Koch und Willi Keller.

Ein genaues Arbeitsprogramm für 1956 konnte noch nicht aufgestellt werden. An Veranstaltungen stehen jedoch bereits fest: Fachtechnischer Kurs über den Bau und Betrieb von Peilgeräten, Teilnahme an den 3 Funkwettbewerben, Teilnahme an der Grossveranstaltung des EVU, 1-2 Felddienstübungen, 650-Jahrfeier Lenzburg, Reinacher Wettmarsch 1956.

Der vom Vorstandstisch aus gemachte Antrag, den bisherigen Modus der Fleissprämien zu ändern, indem keine Barvergütung mehr ausgerichtet werden soll, wird zugestimmt und zugleich beantragt, die Frage der Verabfolgung von Löffeli oder dergleichen, zu prüfen.

Als Delegierte für die Delegiertenversammlung des EVU 1956 werden bestimmt: Kamerad M. Roth und H. Burgherr.

Die Anwesenden werden noch gebeten, für den EVU und unsere Sektion zu werben. Der Vorstand nimmt neue Adressen gerne entgegen. Der Präsident macht die Anwesenden ebenfalls auf die «Polizeiaktion gegen zürcherische UKW-Schwarzsender» aufmerksam und bittet alle, die Hände von der Schwarzsenderei zu lassen, damit solche Vorkommnisse bei uns vermieden werden.

Traditionsgemäss werden jeweils an der Generalversammlung diejenigen Mitglieder unserer Sektion mit einem gravierten Teller geehrt, welche im verflossenen Jahre den «Goldenen Blitz» erworben haben. Diesmal waren es gleich die zwei Kameraden: Gfr. Sommerhalder Kurt und Kpl. Haefeli Ernst. Auch hier nochmals unsere herzlichste Gratulation.

Im Anschluss an die Versammlung, welche um 2215 Uhr geschlossen werden konnte, führte uns Kamerad Max Amweg noch seine bisher gebauten Apparate für den Peilkurs vor.

Der zweite Teil der Versammlung — kulinarische Genüsse und Kameradschaftspflege — wurde im Restaurant forgesetzt und nur allzubald mussten wir nach Hause gehen, damit uns der Polizist das liebe Geld nicht nahm!

MR

Jahresbeiträge 1956. Die Einzahlungsscheine für die Beiträge 1956 sind wieder versandt. Bitte erleichtern Sie unserem Kassier, der sein Amt von Zürich aus besorgen muss, die Arbeit, indem Sie den Einzahlungsschein sofort ausfüllen und zur Post bringen. Besten Dank.

Der Vorstand

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Seit der Generalversammlung wurden bereits 3 Vorstandssitzungen einberufen. Die erste Sitzung diente in erster Linie der Behandlung einiger pendenter Geschäfte und der Festlegung der Richtlinien für das kommende Vereinsjahr. — Die zweite Sitzung war ausschliesslich dem Tage der Übermittlungstruppen 1958 gewidmet. Unser neuer Präsident, Kamerad Comminot, konnte uns die erfreuliche Mitteilung machen, dass uns das kantonale Polizei- und Militärdepartement die Kaserne und die Allmend zur Durchführung dieser Wettkämpfe zur Verfügung stellt. Auch die städtischen Behörden haben uns jegliche Unterstützung zugesichert. — An der dritten Sitzung wurden 2 Vertreter des ZV über den Stand der Vorbereitungsarbeiten orientiert und es wurden auch einige prinzipielle Fragen bereinigt. Die Delegiertenversammlung vom 18. März wird nun beschliessen, ob diese Wettkämpfe weiterhin durchgeführt werden sollen und ob man der Sektion Luzern die Organisation übertragen will.

O.R.

Durch den UOV Luzern sind wir zu einem Vortrag von Herrn Oberdivisionär Uhlmann eingeladen worden. Herr Oberdivisionär Uhlmann spricht am 8. Mai 1956 um 2015 Uhr im kleinen Saal des Kunthauses über das Unteroffiziersproblem. Der Vorstand dankt für die Einladung und erwartet, dass zahlreiche Mitglieder unserer Sektion den Anlass besuchen werden.

Der Sendebetrieb in unserem Sendelokal wird nun auch wieder jeden Dienstag durchgeführt. Wir erwarten natürlich einen regen Zuspruch und bitten, auch den Sendebetrieb am Mittwoch nicht zu versäumen.

H.C.

An der letzten, äusserst gut besuchten Generalversammlung (45 Anwesende) vom 27. Januar mussten im Vorstand verschiedene Mutationen vorgenommen werden und wird für das Jahr 1956 das Verbandsschifflein von folgenden Kameraden gesteuert:

Präsident: Hans Comminot, Vizepräsident: Othmar Ritter, Sekretärin: Martha Schminke, Kassier: Hans Schneider, Verkehrsleiter: Georges Schneider, Materialverwalter: Walter Portmann, Beisitzer I: Karl Rebel, Beisitzer II: Léo Waller.

Zu erwähnen wäre noch, dass die Mitgliederbeiträge auf der gleichen Höhe belassen wurden wie letztes Jahr: Aktive Fr. 7.50, Passive Fr. 6.— und Jungmitglieder Fr. 4.50.

Am 29. Februar, um 2015 Uhr, liess «Pro Telephon» im Sälis Schulhaus für die Angehörigen der Tg. und Morsekurse einige interessante und lehrreiche Filme über die Leinwand rollen. Die Filmapparatur wurde uns durch Herrn Oberst Küng von der Flabkaserne Emmen in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

schm.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Hauptversammlung vom 18. Februar 1956. Zur diesjährigen Hauptversammlung konnte unser Präsident 18 Mitglieder begrüssen. Die Traktanden, die zum Teil zu sehr intensiven Diskussionen Anlass gaben, behandelten unter anderem folgende Punkte:

Wahlen. Der Präsident Hutter Othmar wurde von der Versammlung wieder einstimmig gewählt, und anschliessend der ganze übrige Vorstand, da keine Demissionen eingegangen waren, in globo im Amte bestätigt.

Mitgliederbeiträge. Diese wurden auf der letztjährigen Höhe belassen, Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 8.— und Jungmitglieder Fr. 5.—.

Arbeitsprogramm für 1956. Zur Durchführung gelangen im laufenden Jahr 2 Fd-Übungen (provisorische Termine Ende Mai/Ende September), 1 Verbindungsübung, Betriebsbesichtigung der Motorenwicklerie Grossenbacher St. Gallen, diverse Karten- und Kompass-Läufe, eine Autocar Fahrt (vermutlich anfangs September) und endlich der zur Tradition gewordene Klausabend, der uns dieses Jahr in einer Variante «Klausball» geboten werden soll. Wir hoffen zu all diesen Veranstaltungen jeweils eine stattliche Anzahl Teilnehmer begrüssen zu können.

Die Versammlung, die um 2230 Uhr geschlossen wurde, fand dann in kleinerem Kreise noch ihren Ausklang.

Unserem Jungmitglied Bruno Eigenmann, der mit einer ausgezeichneten Prüfung die Auszeichnung «silberner Blitz» errang, möchten wir an dieser Stelle herzlich zu seinem Erfolg gratulieren.

-sch-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Afin de donner un nouvel essor à notre section, un magnifique programme a été arrêté pour l'année 1956. Voici la liste des manifestations qui auront lieu pour la section de Neuchâtel et la sous-section de La Chaux-de-Fonds:

26 mai	Démonstration de liaisons avec la collaboration des éclaireurs.
16 juin	Exercice en campagne.
14 et 15 juillet	Liaisons pour les course d'autos Biaufond—La Chaux-de-Fonds.
26 août	Sortie en famille
22 septembre	Visite des installations de la gare de Neuchâtel ou d'un central téléphonique.

Il est possible que d'autres manifestations surgissent encore, suivant les demandes de sociétés désirant l'organisation de liaisons.

Nous espérons que ces manifestations intéresseront tous nos membres, ainsi ce magnifique programme n'aura pas été mis sur pied en vain.

L'exercice le plus important est sans doute l'organisation des liaisons pour les courses de côtes Biaufond—La Chaux-de-Fonds. Ce sont nos amis du haut qui auront la tâche de mettre sur pied un important réseau. Cependant, nous avons besoin de plus la moitié de l'effectif des membres de toute la section. Ceux qui peuvent déjà réserver les dates du 14 ou du 15 juillet, sont priés d'en aviser M. Ineichen.

Pour l'exercice en campagne, nous avons également besoin de nombreux membres; ceux qui ont pris part à l'exercice de l'année passée se souviennent sans doute de l'excellente ambiance qui regna tout l'après midi et durant la soirée.

Des circulaires à tant voulu vous rappelleront nos différentes manifestations, afin que chacun puisse prendre ses dispositions.

eb

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telephon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Jahresbeitrag. In den letzten Tagen sind wiederum die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1956 ins Haus geflogen. Alle Kameraden werden gebeten, dieses Formular nicht lange aufzubewahren (es bleibt nicht frisch!), sondern umgehend damit den Weg zur Post anzutreten.

Neu ist dieses Jahr der Beitrag für den Fahnenfonds. Laut Beschluss der letzten Generalversammlung soll jedes Mitglied auf diese Art seinen Teil an die neuen Standarte beitragen. Der freiwillige Beitrag wurde von der GV auf Fr. 1.— je Mitglied festgesetzt. Selbstverständlich sind wir für höhere Spenden sehr dankbar.

Wir danken im voraus allen Mitgliedern bestens für ihr Verständnis und die rasche Erledigung dieser Angelegenheit. Sie erleichtern dadurch die Arbeit des Kassiers enorm.

-ni-

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörrl, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (055) 2 80 50, Int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

Zur **Generalversammlung** vom 16. Februar trafen sich 13 Kameraden und eine Kollegin aus dem FHD im Hotel «Du Lac», Rapperswil. Der geschäftliche Teil nahm nur eine gute Stunde in Anspruch. Die Jahresrechnung 1955 — die erste seit der Trennung vom UOV Seebzirk — schloss mit einem Vorschlag von Fr. 175.70 ab. Der Vorstand wurde in seiner Gesamtheit für eine weitere Amtszeit bestätigt. Ende 1955 zählte die Sektion 45 Mitglieder.

11 Kameraden nahmen am 25./26. Februar an der **FD-Übung** des UOV Rapperswil in Wildhaus teil. Mit SE-102-Geräten stellten wir verschiedene Verbindungen innerhalb der Kompanie her. Dunkelheit und empfindliche Kälte erschwerten unsere Arbeit sehr, so dass die Resultate nicht so befriedigten wie wir es von früheren Übungen gewohnt sind.

Wir bitten Euch, den **21. und 22. April** für unsere nächste **Felddienstübung** zu reservieren. Besondere Einladungen folgen.

Unser Jungmitglied Max Thomann, Gibswil, hat in Dübendorf den **Silberblitz** erkämpft. Wir gratulieren!

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Mitgliederbeiträge. Die an der Generalversammlung festgelegten Beiträge für das Jahr 1956 betragen Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. Wir bitten unsere Mitglieder, ihren «nervus rerum» so bald als möglich auf unser Postcheckkonto einzuzahlen. Der Kassier dankt dafür bestens.

Funkwettbewerbe. Die Daten sind festgelegt und lauten: 24. März (beim Erscheinen des «Pioniers» bereits vorbei), Sonntag, 24. Juni, Samstag, 22. September. Wie wäre es, wenn wir einmal mit 2 Stationen den Wettbewerb bestreiten würden und eventuell vom Randen oder vom Reiat aus in die Luft gingen?

Sendabende. Nach wie vor jeden Mittwoch ab 2000 Uhr.

Veranstaltungen der kantonalen Offiziersgesellschaft. 5. April: Vortrag von Oberdivisionär Uhlmann «Unsere Landesverteidigung im Atomzeitalter», Restaurant «Falken» Schaffhausen, 2000 Uhr. — Mitte April: Aktion «Rundum», 3. Etappe. — Im Mai: Besichtigung der Steinzeugfabrik Schaffhausen. — Die genauen Daten der letzten beiden Veranstaltungen sind im Augenblick noch nicht bekannt. Sie können anfangs April beim Präsidenten erfragt werden.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstraße 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock, Freitag, 6. April, 2000 Uhr, im Stammlokal, Restaurant «Sonne», Vorstadt, Solothurn.

21. Generalversammlung. Recht zahlreich erschienen am 17. Februar im Restaurant «Baseltor» unsere Mitglieder zur 21. Generalversammlung. War es das Jubiläum des zwanzijährigen Bestehens unserer Sektion, oder ist doch das Interesse unserer Kameraden, am Sektionsgeschehen nicht so gering? Jedenfalls freuten wir uns, auch wieder einige junge neue Gesichter erkennen zu können. Präsident Ruedi Kauffungen konnte neben unseren Mitgliedern auch Chefmonteur Kueri von der Telephondirektion Solothurn begrüssen. Ein Rückblick in die Gründungszeit der Sektion sollte vor allem den jüngeren Kameraden die Schwierigkeiten und den Idealismus der Gründer vor Augen führen. Der Bericht wird dankbar aufgenommen. Durch Erheben von den Sitzen wird des kurz vor der Generalversammlung verstorbenen Aktivmitgliedes Major Willy Gruber ehrend gedacht. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird dem Sekretär verdankt. Die drei zu verlesenden Jahresberichte des Präsidenten, des Verkehrsleiters und des Sendeleiters werden ohne Diskussion verabschiedet. Gesamthaft haben alle drei Berichterstatter recht positiv über die vergangene Tätigkeit berichtet. An Kritik fehlt es zwar nicht, doch war man sich doch einig, dass das Jahr 1955 einen erfreulichen Aufschwung in unserer ausserdienstlichen Arbeit gebracht hat. Unser treuer Kassier Fritz Zutter kann einen kleinen Kassaüberschuss melden, der in Anbetracht der vielen Spesen für den Tag der Übermittelungstruppen sehr erfreulich ist. Für die beiden Revisoren referiert Kamerad Otto Naef, der vor allem die saubere Arbeit des Kassiers lobend hervorhebt. Er stellt weiter den Antrag, man möchte den Posten Bibliothek, der immer noch mit 30 Franken im Kassabericht figuriert, einmal abschreiben. Die alten Bücher seien es nicht mehr wert, weiter im Inventar mitgeschleppt zu werden. Den Mutationen des Sekretärs ist zu entnehmen, dass sich der Bestand um sechs Kameraden erhöht hat und heute 89 Aktiv-, 6 Jung- und 24 Passivmitglieder umfasst. Der Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge auf der gleichen Höhe zu belassen, wird einstimmig erheblich erklärt. Es bezahlen demzufolge die Aktivmitglieder Fr. 10.—, die Passivmitglieder Fr. 6.— und die Jungmitglieder Fr. 4.—. Das Budget basiert auf

diesen Beiträgen. Das Traktandum Wahlen gibt überraschenderweise nicht viel zu reden. Die Demission von Kamerad Ruedi Kauffungen kam für viele überraschend, doch liess man sich von den vorgebrachten Gründen überzeugen. Die grossen Verdienste, die sich der scheidende Präsident in seiner fünfjährigen Amtszeit um unsere Sektion erworen hat, seien auch an dieser Stelle recht herzlich verdankt. Ihm verdanken wir vor allem das viel erwähnte und so wenig besuchte Sendelokal. Als neuer Präsident wurde der Verkehrsleiter in Vorschlag gebracht. Kamerad W. Aeschlimann hat seine ihm bisher übertragenen Aufgaben immer sehr initiativ ausgeführt und man zweifelte auch an der Generalversammlung nie, dass man mit Kamerad W. Aeschlimann den rechten Mann am rechten Platz bestimmte. Die Einmütigkeit, mit der sich die Versammlung hinter den neuen Präsident stellte, ist vertrauenvoll. Kamerad Studer wurde zum Vizepräsidenten erkoren. Er soll vor allem die Bande mit den älteren Semestern wieder enger schmieden. Die übrigen Chargen verblieben den bisherigen Amtsinhabern. Materialverwalter wurde auf dem Berufungswege Kamerad Paul Meier, nachdem hier der Vorstand mangels eines Vorschlages eine Vakanz in Kauf nehmen wollte. Gesamthaft wurde der Vorstand in folgender Besetzung gewählt:

Präsident, Verkehrsleiter, Sendeleiter Grenchen: Kpl. Wolfgang Aeschlimann
Vizepräsident: Kpl. Konrad Studer

Sekretär, Chef Gruppe Funkhilfe, Sendeleiter Solothurn: Wm. Erwin Schöni
Kassier, Fähnrich: Pi. Fritz Zutter
Materialverwalter: Pi. Paul Meier

Jungfunker-Kursleiter: Kpl. Helmuth Schmid

Beisitzer: Pi. René Châtelain (Ortsgruppe Grenchen), Kpl. René Allemand (Ortsgruppe Welschenrohr), Hptm. Walter Stricker, Hptm. Werner Gigandet
Archivar: Gfr. Rudolf Kauffungen

Zu Rechnungsrevisoren wurden bestimmt Fk. Otto Naef und Pi. Hans Schaeren. Der neue Präsident und der Vizepräsident vertreten die Sektion an der Delegiertenversammlung in Lausanne. Über das Arbeitsprogramm berichtet der Verkehrsleiter und appelliert vor allem an die Mitglieder, sich vermehrt zu den Sektionsanlässen einzufinden. Die Kameraden Naef und Voegeli vermissen sehr, dass nicht mehr gesellschaftliche Anlässe organisiert werden, so Familienausflüge oder Exkursionen. Der Vorstand will sich der Angelegenheit annehmen und wird zu gegebener Zeit Vorschläge unterbreiten. Zum erstenmal könnten wir innerhalb unserer Sektion zu Veteranenehrungen schreiten. Die drei vom Vorstand erkorenen neuen Veteranen und der nachträglich noch festgestellte Teilnehmer an der Gründerversammlung vom 28. November 1935 durften als Dank für ihre Treue das Veteranenabzeichen und eine Flasche Wein entgegennehmen. Kamerad Hans Kappeler stattete seinen Dank telegraphisch ab und die Versammlung richtete die besten Grüsse an den Rekonvaleszenten. Die Kameraden Willy Blaser und Leo Pfluger verdanken die Ehrung mit einigen Rückblicken in die Gründungszeit und auch Kamerad Willy Maag dankt aufrichtig für die Auszeichnung. Die Verlesung der verschiedenen Ranglisten eröffnet Ruedi Kauffungen mit der Proklamierung des Gewinners des neuen Schützenwanderpreises. Walter Stricker ist in diesem Metier einfach unschlagbar und darf aus den Händen der Stifter des Preises, Kameraden Thürig und Pfluger, eine prächtige Kanne entgegennehmen. Sieger im Gabenschiesse wurde Ruedi Kauffungen, der in einem spannenden Endspurt Konrad Studer und Hugo Rütsch hinter sich liess. Dankbar erinnerte man sich bei dieser Gelegenheit der Feldschützengesellschaft Solothurn und Kamerad Hugo Rütsch, die uns immer wieder die Austragung des Schützenfestes ermöglichen. Vom Tag der Übermittelungstruppen berichtet Kamerad Wolfgang Aeschlimann in humorvoller Weise. Am meisten imponiert zu haben scheint uns Solothurnern doch die Sprache des Mars-Menschen... Die Grüsse des Zentralvorstandes überbrachte Zentralpräsident Walter Stricker, der vor allem hervorhob, dass es nun doch wieder einmal möglich war, die Mitgliederzahl zu steigern. Auch der Artillerieverein Solothurn und die Offiziersgesellschaft übermittelten telegraphische Grüsse. Zwei Einhalb Stunden dauerte die Versammlung und sie war getragen von einem aufbauenden Geist. Sie darf bestimmt zu den erfreulichsten der letzten Jahre gezählt werden.

Hans-Roth-Waffenlauf. Zwölf Mann im Minimum benötigen wir am Sonntag, 15. April für den Reportagedienst am Hans-Roth-Waffenlauf. Die Aufgabe ist interessant und wird einmal mehr den Wert unserer Arbeit beweisen. Dankbar sind wir auch, wenn sich von den älteren Kameraden der eine oder andere bereit findet, mitzuarbeiten. Der Anlass findet in Uniform statt und dauert bis in die Nachmittagsstunden. Wer sich noch nicht angemeldet hat, tue dies umgehend bei Kamerad Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen. Näheres siehe Zirkular.

Fachtechnischer Kurs. Der Kurs kann mit einer voraussichtlichen Beteiligung von 20 Kameraden durchgeführt werden. Die Hälfte von diesen zwanzig sind zwar Absolventen des vordienstlichen Morsekurses. Vielleicht gehören sie aber nach dem Kurs auch zu unserem Jungmitgliederbestand... Es ist nicht überwältigend, das Interesse unserer Aktivmitglieder. Wir lassen uns aber deshalb nicht abhalten, den Kurs so interessant als möglich zu gestalten. Die Daten sind wie folgt festgesetzt worden: Samstag, 21. und 28. April und eventuell auch noch am 8. Mai, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Kursort muss noch gefunden werden, er wird auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Wir verweisen diesbezüglich auch auf das dieser Tage versandte Zirkular.

Der Jahresbeitrag ist fällig! Der Kassier hofft, dass er dieses Jahr nicht wieder über vierzig Nachnahmen schreiben muss und dann auf die

nächste Generalversammlung doch noch gezwungen wird, einigen Kameraden den Ausschluss anzudrohen, weil eine Zahlung nicht eingetroffen war. Die Generalversammlung beschloss folgende Beiträge: Jungmitglieder Fr. 4.—, Aktivmitglieder Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 6.—.

Unserem Sektionsseender ist der Schnauf ausgegangen. Wahrscheinlich ist es ihm verleidet, dass sich nur der Sendeleiter seiner bediente... In Bern wird man unsere liebe alte TL wieder in Schuss bringen. Der Sendeleiter hofft, dass der Sendebetrieb ab 25. April wieder aufgenommen werden kann. Während den Frühlingsschulferien ist das Hermesbühl Schulhaus geschlossen — notgedrungen auch unser Sendelokal.

Man lese und staune! Der Ausbau des Sendelokals macht Fortschritte! Nach bald zwei Jahren brachliegender Arbeit sind nun einige Kameraden daran gegangen, die Vollendung des Sendelokals zu beschleunigen. Der Sendeleiter hat 15 Kameraden eingeladen, von diesen 15 erschienen 5 gleich 33 Prozent. Bei anderen Gelegenheiten brachten wir es auf 25 Prozent. Also auch auf diesem Gebiet ein Fortschritt. Möchtest du nicht auch zu diesen 33 Prozent gehören?

Ich habe mir einen Knopf in das Taschentuch gemacht. Er erinnert mich immer wieder daran, dass im August die 39. Schweizer Meisterschaften der Leichten Truppen in Solothurn stattfinden. Für diesen Anlass reserviere ich mir das Wochenende vom 18. und 19. August. Gerade an diesen beiden Tagen hat mich die Sektion Solothurn nötig. öi.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Zivilschutzübung. Wir verweisen unsere Mitglieder auf die Mitteilung im letzten «Pionier» über diese grossangelegte Übung in der Stadt St. Gallen. Wir suchen immer noch Kameraden, die sich für diese Nacht zur Verfügung stellen können. (18./19. April) Anmeldungen bitte umgehend an den Disziplinchef Funk Fw. Kuster Oscar, Teufenerstr. 148, St. Gallen. Wir machen unsere Mitglieder noch einmal darauf aufmerksam, dass die Teilnahme an dieser Übung für die Jahresrangierung zählt.

Felddienstübung. Die Organisation dieser Übung liegt wiederum in den Händen unseres Kam. Otto Brunner, so dass Gewähr geboten ist, dass die Übung für alle Teilnehmer interessant gestaltet wird. Als Datum wurde der 26. Mai festgesetzt. Zum Einsatz gelangen Funk und Draht. Wir bitten alle Kameraden, sich diesen Samstagnachmittag für unsere Sektion zu reservieren. Anmeldungen umgehend an den Präsidenten Wm. Pfund Willi, Lindenstr. 161, St. Gallen.

Der Vorstand

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Übermittlungsdienste. Schweiz. Polizeimeisterschaften Lenzerheide vom 6. bis 9. März 1956. — Seit jener Grossübermittlung anlässlich des Int. Auto-Bergrennens Tiefenkastel—Lenzerheide war es mit den Übermittlungen in und um Lenzerheide still geworden, bis es dieses Jahr den Bündner Kameraden gelang, in Lenzerheide erneut in Erscheinung zu treten. Am 6. März fuhren unter Leitung von Kam. Schmid Rudi die Kameraden Obrist und Lazi Hans per Polizeiauto nach der Lenzerheide. Die Equipe hatte dann Zeit, die gewünschten Verbindungen auszuprobieren — Resultat vorzüglich — Schwierigkeiten keine. Am 8. März mussten 2 Stationen gestellt werden für den Riesenslalom von 0830—1130 Uhr, wobei trotz Steckenbleibens des Skiliftes die Verbindungen rechtzeitig aufgenommen werden konnten. Bereits 1430 Uhr wiederum Antreten zum Start des Langlaufes, wo 3 Stationen zum Einsatz gelangten — Verbindungen wiederum ausgezeichnet — Durchgabe der Meldungen einwandfrei — Schluss etwa 1800 Uhr und zurück ins Quartier, wo noch ausgiebig dem Nationalsport «Jass» gehuldigt wurde. Frühmorgens vom 9. März ging's bereits wiederum los zum Patr.-Lauf, wobei um 0830 Uhr die Verbindungen wiederum intakt waren. Eine Zwischenstation sowie eine auf dem Schiessplatz in Verbindung mit dem Ziel sorgten denn auch für genügend Betrieb in der Übermittlung von Resultaten. Kurz nach 1030 Uhr erfolgte endgültig Abbruch. Die Rückkehr nach Chur liess jedoch lange auf sich warten, volle vier Stunden ging's bis der angeforderte Wagen zur Fahrt ins Tal zur Stelle war. Schlussresultat: Übermittlungsdienst zur vollen Zufriedenheit erfüllt. Hoffen wir, dass wir auch hier für ein anderes Jahr wiederum zum Zuge kommen werden, den drei Kameraden für ihren Einsatz den besten Dank.

Engadin. Mit den Übermittlungsdiensten am 30-km-Langlauf sowie an den britischen Meisterschaften in St. Moritz ist für die Engadinergruppe eine Ruhepause eingetreten. Wie bei den vorherigen Anlässen gaben die Engadiner Kameraden auch bei diesen letzten Rennen alles her, um der Funkübermittlung im Engadin einen ersten Platz zu sichern. Wir sind gewiss, dass sich der Ski-Club St. Moritz und auch derjenige von Pontresina voll überzeugen konnte, wie wertvolle Dienste eine Funkübermittlung bei Skirennen leisten kann. Darum hoffen wir auch für die nächste Skisaison, dass der Ruf nach Funkstationen wieder ein so grosser sein werde. Bis dahin

gönnen wir den Engadinerkollegen mehr sonntägliche Ruhe als bisher und danken ihnen nochmals für den restlosen Einsatz im Interesse unserer Sektion. — Beim Schreiben dieser Zeilen sind für die SAS-Meisterschaften in Klosters vom 15.—18. März bereits wiederum 3 Kameraden in Klosters tätig — hoffen wir, dass es ihnen gelingt, den guten Ruf, den wir dort besitzen, noch zu festigen. Ausführlicher Bericht in der nächsten Nummer zugesichert.

EVU-Funkhilfe. Die Bemühungen, im Engadin eine Gruppe bilden zu können, gehen der Verwirklichung entgegen. Kamerad Lareida, der mit dieser Aufgabe betraut war, meldet, dass 2 weitere Kameraden für diese Sache gewonnen werden könnten, so dass heute nun 6 Kameraden beieinander wären. Die endgültige Zusammensetzung dürfte demzufolge baldigst erfolgen.

Tg.-Kursabschluss. Am 6. März konnte die Abschlussprüfung in Sargans unter Dach gebracht werden. Von den 7 Angemeldeten bestanden 5 die Prüfung, einer fiel durch, das Jungmitglied Schumacher, Wangs, konnte zufolge Abschlussprüfung die Prüfung nicht mitmachen. Die Prüfungen haben deutlich gezeigt, dass in erster Linie ein guter Kursbesuch von grösster Wichtigkeit ist, da ja auch dieses Jahr die gestellten Aufgaben nach Ansicht der Kurslehrer etwas zu hoch angesetzt waren. Durch die vorgesehene Teilung der Kurse Sargans/Buchs/Chur hoffen wir, für den nächsten Kurs eine grössere Anzahl Teilnehmer gewinnen zu können, denn mit der Intensivierung dieser Kurse können der Sektion weiterhin wertvolle Mitglieder zugeführt werden.

Jubiläumsfeier der Sektion. An einer speziellen Vorstandssitzung wurde bestimmt, dass der Abend im Hotel «Post», Sargans, zur Durchführung gelangen soll. Gleichzeitig wurde beschlossen, ab Chur und Buchs einen Autokurs zu organisieren, damit die Möglichkeit bestünde, die Besucher am Morgen des 6. Mai wiederum an ihren Wohnort zurückführen zu können. Damit hofft der Vorstand auf eine Grossbeteiligung seitens der Bündner Kameraden wie auch derjenigen aus der Gegend von Buchs und Umgebung. Allen Mitgliedern der Sektion wird zu gegebener Zeit eine Einladung zugesandt mit einer separaten Rückantwortkarte, mit Angabe der Beteiligung. Wir hoffen, dass aus allen Teilen unseres Einzugsgebietes die Kameraden mit ihren «Damen» herbeiströmen werden, um die Zehnjahresfeier der Sektion würdig begehen zu können. Reserviert Euch deshalb heute schon den 5. Mai, bringt guten Humor mit — dann soll's uns für ein gutes Gelingen nicht bange sein.

Allgemeines. Das bereits angesagte Mitteilungsblatt dürfte nun endlich zur Abgabe gelangen — gleichzeitig werden auch die Einzahlungsscheine für die Entrichtung des Jahresbeitrages versandt. Wir bitten Euch heute schon, wartet nicht zu mit der Einzahlung bis Ende Jahr, der Kassier dankt heute schon jedem, der dies bis Mitte Jahr erledigt! mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Zur Renovierung der Funkbude Schloss Schadau. Es werden ein paar Kameraden gesucht, die gewillt sind, an einem bis drei Samstagnachmittagen sich zur Verfügung zu stellen, um unser Funklokal neu zu streichen. Meldet Euch freiwillig. Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen.

Der Kassier bittet schon jetzt, recht rege den grünen Einzahlungsschein zu benützen. Auch für einen freiwilligen Betrag zur Anschaffung einer Sektionsschreibmaschine wird im voraus bestens gedankt. ed

Section Vaudoise

Adresse officielle : Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Entraînement des lundi et vendredi (sta. HBM. 26, Lausanne). Nous rappelons que les séances d'entraînement des lundi et vendredi ont lieu régulièrement, dès 2015, au local, rue Cité-Derrière 2.

Groupe des juniors. Les membres sont convoqués, en séances d'orientation, les mardis 3 avril et 1er mai, au même local.

Séance de comité. La prochaine séance aura lieu, au stamm, le lundi 9 avril, à 2030 précise.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 09 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Gesellschaftliches. Dem am 12. März stattgefundenen Kegelabend war wieder ein schöner Erfolg beschieden. Je fünf Angehörige des schwachen und des starken Geschlechts warfen um die Wette die Kugel auf die blanke Bahn und erkoren schliesslich in Herr Küpfer (Passivmitglied!) den «Wintermeister». Wollten die «starken» Leute mit viel Wucht und Rasse an ihr Ziel kommen, so sah man von den «schwachen» einige prächtige, finessreiche Würfe; gab es gar ein «Babeli» — was öfters vorkam — so wurde diese prächtige Leistung mit echtem EVU-Applaus bedacht. Wie prächtig gekämpft wurde, zeigt die Tatsache, dass der Berichterstatter, der schon

manch Dutzendmal an diesem schönen Sport teilgenommen hat, mit dem Schlusslicht die Rangliste krönte! Alle Mitglieder, die auch gerne einmal ein paar gesellige Stunden im Schosse unserer Sektion erleben möchten, laden wir schon jetzt recht freundlich zum nächsten Kegelschub auf **Montag, den 7. Mai, 2000 Uhr, Restaurant «Blume», Oberwinterthur**, ein.

Stamm. Nebst den traditionellen Kegelabenden sei auch unser Stamm, jeden Donnerstag ab 2000 Uhr, im Restaurant «Wartmann», beim Bahnhof Winterthur, wieder einmal in Erinnerung gerufen. Nebst dem üblichen «Fachsimpeln» dient er vor allem der Pflege der Kameradschaft.

Sendeabend. Den Mitgliedern, die mehr Freude am Technischen haben, bietet der Sendeabend, jeweils ab 2000 Uhr, jeden Mittwoch, im Sendelokal Kindergarten beim Sportplatz Schützenwiese, enorme Möglichkeiten sich praktisch zu betätigen. Der neue Sendeleiter würde sich freuen, hie und da auch «Unbekannte» in seinem heimeligen Stübchen begrüssen zu dürfen.

-rest-

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriestr. 48, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

HBM 15. Jeden Mittwoch im Hotel «Pilatus», 2000—2200 Uhr.

Stamm. Ebenfalls alle Mitwochabende zur gleichen Zeit wie oben.

Funker-Kurse. Vom 12. März bis 14. März fanden die Abschlussprüfungen statt. Das Prüfungsresultat kann im allgemeinen als gut bezeichnet werden. Das Schlussresultat der Leistungsprüfungen lautet wie folgt:

Blitz: Füglsteller Hanspeter; Karte: Bollier Willi.

Wir gratulieren den beiden erfolgreichen Jungfunkern herzlich. Zum Abschluss möchte ich nicht unterlassen, den beiden, sich mit vollem Einsatz zur Verfügung gestellten Kurslehrern Gfeller Simon und Gygax Hans für ihre zum Teil nicht immer sehr leichte Arbeit herzlich zu danken.

Der Experte der Innerschweiz: Ch. Queloz

Vordienstliche Tg.-Kurse. Ebenfalls beendigte unser Kamerad Hans Schmidli am 12. März die Tg.-Kurse. Der Kurs war ein grosser Erfolg für den Kursleiter und die Kursteilnehmer. Alle bestanden die Prüfungen mit sehr guten Qualifikationen.

Kasse. Der Kassier hofft auf eine prompte, zuverlässige Einzahlung des Jahresbeitrages. Es wird ihm somit viel Mühe und unnötige Arbeit erspart. Er dankt Ihnen zum voraus.

Jungmitgliederwerbung. Es ist uns gelungen, sechs Jungmitglieder für unseren Verband zu gewinnen. Wir heissen sie alle herzlich willkommen! Jeder mache sich zur Pflicht, noch mehr für die Jungen zu werben.

Adressänderungen bitte umgehend dem Vorstand melden. SG.

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Hinschiedes meiner lieben Frau danke ich allen Kameraden aufs verbindlichste. O. Stürzinger

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung vom 15. März 1956. 40 Mitglieder, darunter 30 Aktivmitglieder, konnte der Präsident J. Haffter, neben den Delegationen der örtlichen militärischen Vereine an der diesjährigen GV begrüssen.

Die Jahresberichte über die Tätigkeit im verflossenen Jahr waren jedem Mitglied zugestellt worden, und so konnten die Traktanden in rascher Folge erledigt werden.

Über den vergangenen «Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf referierten A. Frei und J. Haffter und dankten nochmals allen, welche beigetragen haben, diese grosse Aufgabe so erfolgreich zu lösen. Einige Diskussion löste das «Loch» in der Kasse aus. Der Vorstand beantragte eine kleine Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Die GV fand jedoch die beantragte Erhöhung zu bescheiden und setzte die Beiträge wie folgt fest: Aktivmitglieder Fr. 9.—, Passivmitglieder Fr. 9.—, Jungmitglieder Fr. 4.50.

In Anerkennung für die grosse Arbeit in Dübendorf erhielt die Sektion vom Zentralvorstand Fr. 1000.— zugesprochen. Nach ausgiebiger Diskussion werden Fr. 500.— in einen Fonds für spezielle Zwecke und Fr. 500.— in die Betriebskasse gelegt.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied A. Frei war leider gezwungen, wegen Arbeitsüberlastung als Sekretär zurückzutreten. Nachdem der Präsident Verdienste um die Sektion gewürdigte hatte, wurde an seiner Stelle einstimmig gewählt: Oblt. Kurt Boos. Der Vorstand für 1956 ist wie folgt bestellt:

Präsident: J. Haffter, Vizepräsident: M. Gossweiler, Sekretär: K. Boos, Kassier: J. Bosshard, Materialverwalter: E. Karrer, Verkehrsleiter Fk.: P. Wetzel, Verkehrsleiter Tg.: M. Tobler, Beisitzer: W. Schärer und F. Luchsinger. — Zum Sendeleiter des Sektionssenders Zimiker wurde Hans Suter bestimmt.

Nach eifriger Diskussion beschloss die GV, die Bezeichnung der Delegierten für die Delegiertenversammlungen weiterhin dem Vorstand zu überlassen, doch sollen zukünftig in vermehrtem Mass auch andere Mitglieder zum Besuch eingeladen werden. — In der Behandlung des Arbeitsprogram-

mes gab der Präsident die Daten für die nächsten Veranstaltungen bekannt und appellierte an die Mitglieder, vermehrt mitzumachen. — Nachdem der Vorstand noch für die Arbeit im verflossenen Jahr der beste Dank ausgesprochen wurde, konnte der Präsident die flott verlaufene GV um 2230 Uhr schliessen. — Nach kurzer Pause wurde der Film «Tag der Übermittlungstruppen» vorgeführt und noch einmal die Erinnerungen an «Dübendorf» aufgefrischt.

Jahresbeitrag 1956. Die beliebten «grünen» Formulare sind verschickt worden. Dürfen wir unsere Mitglieder bitten, ihren Beitrag bei nächster Gelegenheit einzuzahlen. Dadurch werden uns viele Umtreibe und Kosten erspart. Eine freiwillige Erhöhung des Beitrages kommt unserem «Fonds» zugute und wird bestens verdankt.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Bericht vom Skitag des Rgt. 27 in Sattel. Dieser bereits zur Tradition gewordene Skitag wurde auch dieses Jahr mit Hilfe unseres Übermittlungsnetzes (zugleich «Abschiedsvorstellung» unseres ehemaligen VL-Funk Oblt. Bättig, Hans) reibungslos durchgeführt. Es wurden Start und Ziel, ein Kontrollposten am Wendepunkt, sowie der Schiessplatz (2 Verb.) mit dem Auswertebüro mittels SE-101 verbunden. Die Arbeit der Funker wurde unterstützt durch unsere treuen FHD, die trotz Kälte und Schnee (und Ski...) ausharrten. Dank unserem Einsatz konnte wiederum kurze Zeit nach dem Eintreffen der letzten Skipatrouille durch die FHD die definitive Rangliste an die Läufer verteilt werden, womit dieser Skitag, bei dem auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam, den Abschluss fand.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlbachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm. Montag, den 9. April um 2000 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Sendeabend. Wir sind jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Sendelokal in Horgen tätig. Wir haben im Vorstandskreis diskutiert, ob wir auch am Dienstag-Funkverkehr auf der Gemeinschaftswelle teilnehmen sollen. Da bereits der Besuch des normalen Sendeabends zu wünschen übrig lässt, ersuchen wir alle jene, die Interesse am Funkverkehr auf der Gemeinschaftswelle haben, sich bis Ende April bei Kamerad Hans Gnepf, Tel. 92 07 99 zu melden.

Kassa. In den nächsten Tagen wird das Jahresprogramm versandt oder ist bei Erscheinen dieser Zeilen bereits versandt worden. Der grüne Einzahlungsschein sollte nach Möglichkeit nicht als Notizpapier Verwendung finden, sondern in den nächsten Tagen zur Einzahlung des Jahresbeitrages verwendet werden. Der Kassier unserer Stammsektion ist jedem Mitglied dankbar, dessen Beitrag pro 1956 er nicht per Nachnahme erheben muss.

Radio-Bastler

verlangen Sie
Preisliste von
E. Gasser
Postfach
Basel 18

Gesucht junger, tüchtiger

ELEKTRO-MECHANIKER, ev. Radio- od. Schwachstromapparatemonteur

zur Instandstellung und Wartung von Fk.- u. Tf.-Material. Dauerstelle.

Anforderungen: Abgeschlossene Berufslehre. Wenn möglich praktische Erfahrung. 14

Selbstgeschriebene Offerten mit ausführlichem Lebenslauf sind unter Beilage von Zeugnisabschriften, Passphoto und Militärdienstbüchlein an die Eidg.

Zeughausverwaltung, Wangen a. A., zu richten.